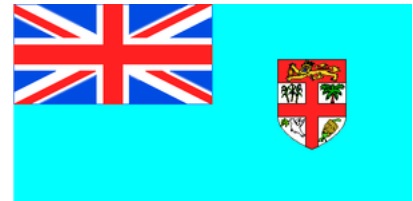


# Ozeanien | Fidschi



<b>Staatsname:</b>	Republik Fidschi
<b>Staatsform:</b>	Parlamentarische Republik
<b>Staatsgebiet:</b>	18.376 km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerung:</b>	UN-Schätzung 2020: 896.444 Einwohner
<b>Hauptstadt:</b>	Suva auf Viti Levu mit 93.970 Einwohnern (2017)
<b>Lage:</b>	Südpazifik



## Geographie

Fidschi, ist ein Inselstaat im Südpazifik nördlich von Neuseeland und östlich von Australien. Fast alle der 332 größeren Inseln Fidschis sind vulkanischen Ursprungs (106 sind bewohnt); mit Inselchen und Riffen kommt man auf eine Gesamtzahl von 844. Die Hauptinseln Viti Levu (10.429 km<sup>2</sup>; hier liegen die Hauptstadt Suva und der höchste Berg Fidschis [Tomanivi; 1.324 m]) und Vanua Levu (5.556 km<sup>2</sup>) stellen zusammen 87,0 % der Landfläche Fidschis. Im Inselinneren bzw. in den südöstlichen Gebieten dichter tropischer Regenwald (2013 waren 55,1 % der Landfläche bewaldet). Neben Inseln wie Taveuni, Kandavu, Koro und Gau sind auch die Lau-, Yasawa- und Moala-Gruppe (meist Atolle) erwähnenswert. Fidschis ausschließliche Wirtschaftszone (EEZ) umfasst rd. 1,3 Mio. km<sup>2</sup>.

Fidschi hat tropisches Klima (Jahrestemperaturmittel in der Hauptstadt Suva: 24 °C). Auf den beiden größten Inseln ist, bedingt durch den Einfluss der Passatwinde, der Südosten vielfach besonders niederschlagsreich. Wirbelstürme meist ab November.

## Bevölkerung

Die Bevölkerung des Landes besteht zu 57,3 % aus Angehörigen der ursprünglichen fidschianischen Bevölkerung (vorherrschend Melanesier mit polynesischem Einschlag) und zu etwa 37,6 % aus Indern. 1,2 % der Bevölkerung sind Rotumanen. Daneben gibt es Minderheiten von anderen Inselbewohnern des Pazifiks, Europäern und Chinesen. Seit dem Jahre 1987 haben viele Inder Fidschi verlassen.

Englisch, Fidschianisch (für rd. 40 % der Einwohner Mutter-, für rd. 38 % Zweitsprache) und Hindi (vom indischstämmigen Bevölkerungsteil benutzt) sind Amtssprachen. Geschäftssprache ist meist Englisch; Fidschianisch ist enger mit den polynesischen Sprachen verwandt. Unter Chinesen ist Kantonesisch anzutreffen. Auf der Insel Rotuma ist Rotumanisch Umgangssprache sowie neben Englisch Amtssprache.

## Soziales

Ursprünglich war das Schulsystem am britischen System orientiert. Jetzt erfolgt die Schulbildung meist durch lokale Komitees. Zunehmend wird nach Volksgruppen getrennt unterrichtet. Schulpflicht besteht für die Dauer von acht Jahren. Die medizinische Versorgung wird als ausreichend angesehen und erfolgt auf der Grundlage eines sozial ausgewogenen Gebührensystems.

## Politische Lage

Fidschi ist seit 1970 unabhängig und seit 1987 eine Republik mit der Hauptstadt Suva auf der Insel Viti Levu. Seit der demokratischen Wahl am 17. September 2014 ist Fidschi eine parlamentarische Republik. Gemäß der seit dem 6. Sept. 2013 geltenden neuen Verfassung wurde am 12. Okt. 2015 der Staatspräsident erstmals vom Parlament gewählt. Durch die Staatsstreiche von 1987, 2000 und 2006 sowie die Diskriminierung der Indo-Fidschianer durch die Melanesier hat das Ansehen Fidschis international sehr gelitten. Hauptansprech- und Handelspartner sind Australien und Neuseeland. Außerdem bemüht man sich um gute Beziehungen zu den anderen Pazifik-Staaten, besonders zu den direkten Nachbarn Samoa und Tonga. Der kleine Pazifikstaat Tuvalu steht mit den Fidschi-Inseln in Verhandlungen zum Zwecke eines Landerwerbes; diese Verhandlungen wurden allerdings nach dem Staatsstreich im Jahre 2000 auf unbestimmte Zeit verschoben.

## Wirtschaftslage

Nach dem Putsch im Jahre 2000 sank die Wirtschaftsleistung um 12,5 Prozent. Viele indo-fidschianische Fachleute wanderten wegen der gesellschaftlichen Probleme im Land aus. Die Arbeitslosigkeit liegt gegenwärtig bei etwa fünf Prozent. 82 Prozent des Energiebedarfs von Fidschi werden zurzeit aus Wasserkraft gewonnen. Landwirtschaft: Zu den bedeutendsten Anbauprodukten gehören unter anderem Zuckerrohr, Ingwer, Kokosnüsse, Reis, Kakao, Kaffee, Taro, Ananas und Tabak. Die Grundlage der Industrie des Landes ist die Weiterverarbeitung von Erzeugnissen aus der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Fischerei. Zuckerrohr ist seit der Kolonialzeit bedeutendster agrarischer Rohstoff Fidschis und in veredelter Form neben Fisch, Textilien, Holz und Kokosnussöl wichtiges Exportprodukt. Die politischen Unruhen mit dem Staatsstreich 1987 und die nachfolgende Wirtschaftskrise führten zu einer stärkeren Diversifizierung des Exports. Heute sind die Zuckerwirtschaft, die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie der Tourismus die Haupteinnahmequellen des Landes. Mehr als 100.000 Beschäftigte sind in den drei Sektoren beschäftigt. Fidschi verfügt über große Goldvorkommen.

## Religion

Es besteht Glaubensfreiheit. Laut Volkszählung 2007 waren 64,4 % der Einwohner Christen. Die Kirchen, vor allem die 1835 gegründete, seit 1964 autonome Methodist Church in Fiji and Rotuma, haben großen Einfluss auf das Leben der Menschen. Ethnische Fidschianer sind meist Christen, vor allem Methodisten und römische Katholiken (9,1 % der Gesamtbevölkerung; Erzdiözese Suva), zudem gibt es u. a. die pfingstlerischen Versammlungen Gottes, Adventisten und Anglikaner. Ca. 75 % der Indischstämmigen waren Hindus (27,9 % der Gesamtbevölkerung).

*Quellen:* Auswärtiges Amt, Munzinger.Archiv GmbH, Ravensburg, wikipedia.org.